



Hat Spiritualität Einfluss auf die Gesundheit...?

In einem kürzlich in der `Neuen Züricher Zeitung` (NZZ) veröffentlichten Artikel stellten sich die Autoren (Wissenschaftler der Universität Zürich) den Ergebnissen Ihrer Forschung zum Thema „*Ein Heilmittel namens **Spiritualität** ?*“

Schon lange wird auch von Fachleuten der Medizin der Spiritualität des Menschen eine **heilende Wirkung** attestiert. Der Begriff Spiritualität ist in unserem christlichen Abendland relativ unklar... - so definiert man diese mit „*Geistigkeit, **geistiges Leben** >> im Gegensatz zur Materialität*“

Meist nennt man heute Gott – den ursprünglichen Schöpfergeist – nicht mehr beim Namen – ... und trotzdem kann eine Glaubensbeziehung therapeutisch wirken. Allerdings nur dann, wenn man **die eigene Existenz von ihm herleitet** – und sich in einer eigentlichen und persönlichen Beziehung zu ihm versteht.

Der berühmte Psychotherapeut C.G. Jung schreibt hierzu: „*Unter meinen Patienten ist nicht ein einziger, dessen eigentliches Problem nicht das der religiösen Einstellung wäre. Ja – jeder krankt in letzter Linie daran, wenn er das verloren hat, was lebendige Religion ihren Gläubigen zu allen Zeiten gegeben hat, und **keiner ist wirklich geheilt, der seine religiöse Einstellung nicht wieder erreicht**, was mit der Zugehörigkeit zu seiner Kirche natürlich nichts zu tun hat.*“

Hiermit wird nun lt. NZZ-Bericht auch deutlich, dass zwischen der körperlichen (Organisch) und der seelischen Gesundheit des Menschen zu unterscheiden ist – und es dennoch auch in der Verbindung von Körper und Seele/Geist Verbindungen gibt, in denen es zu Krankheitsbildern kommen kann. Hierzu sagt der Berner Forscher und Wissenschaftler Dr. Eduard Kaeser: „*Das Dilemma der Medizin ist der täglich erlebte Widerspruch zwischen dem objektivem Befund am Organismus und der subjektiven Befindlichkeit des Patienten... - ...solange wir nicht seriös darangehen, die modernen Technologien des Heilens in den Dienst einer Kultur des Heilens zu nehmen, treibt der medizinische Blick – so gut er auch gemeint ist – dem Patienten die Seele aus!*“

...diesen ganzheitlichen Ansatz möchten wir in unserem Institut auch in Zukunft pflegen. Beides hat für uns im Umgang mit unseren Patienten hohe Priorität: Die körperliche Rehabilitation – und das seelische Wohlbefinden der uns anvertrauten Patienten.

Ihre

Sylvia Dehnbostel und Team